

# Wilddogs-Kader komplett

US-Import Shawn Wilkins bringt seinen Vater mit – Erstes Heimspiel am 25. April

**PFORZHEIM.** Die Wilddogs sind nun auch in der Saisonvorbereitung vollständig. Mit Shawn Wilkins ist der Letzte der Import-Spieler in Deutschland und bei der Pforzheimer Football-Mannschaft angekommen. Shawn kam jedoch nicht alleine. Im Schlepptau hätte er seinen Vater Mark Wilkins dabei. Für beide war es der erste Ausflug nach Deutschland und Europa.

Während der Sohn im ersten Training mit dem Rest der Wilddogs in der Kunstrasenhalle der Sportschule Schöneck das neue Playbook von Offense-Coach Brian Adkins durchgeht, kommt Mark Wilkins ins Erzählen. Der 48 Jahre alte Police Officer, spezialisiert auf Online-Kriminalität und Identitätsdiebstahl, hat früher selbst Football im College gespielt. „Ich habe es damals nur bis in die dritte Division geschafft, Shawn immerhin schon in die erste“, gibt er bescheiden grinsend hinzu.

Wobei sich die Leistung des Vaters nicht vor der des Sohnes verstecken muss. Mark war in seiner Collegezeit an der University of Massachusetts at Boston Offense-Captain und Fullback. Mittlerweile ist er selbst unter die Football-Coaches gegangen. Er trainiert die Runningbacks an der Bellingham Highschool und Shawn wird ihn nach seiner Rückkehr hierbei unterstützen. „Leider bin ich nur eine kurze Zeit in Deutschland. Das Essen vermisste ich jetzt schon“, so



Shawn Wilkins (rechts) mit Daddy Mark nach dem Training.

FOTO: PRIVAT

Mark. Shawn hingegen ist voller Vorfreude auf seine Zeit in Pforzheim. „Ich freue mich über diese Möglichkeit und empfinde es jetzt schon wie ein Abenteuer“, sagt der 20-Jährige. Heimweh ist für ihn aktuell kein Thema, obwohl er schon etwas nervös wird, allein der Tatsache wegen, dass er das erste Mal von zu Hause entfernt ist. „Mein Dad meinte, es wurde auch mal Zeit, dass ich aus dem Haus komme“, gibt er leicht verschmitzt zu Protokoll, „aber ich freue mich auch auf die Sprachkurse und auf das Leben in Deutschland.“

In seiner neuen Wohnung in Pforzheim hat er sich auch direkt gut eingelebt. Auf die Frage, warum er sich für Pforzheim entschieden hat, zeigt er nur zur Mannschaft und meint: „Das ist hier eine Familie. Im Vorfeld der Gespräche haben keine wirtschaftlichen Aspekte dominiert, es ging immer nur um das Per-

sönliche. Kai Höpfinger, Stefan Zieger und Thomas Zink waren mir sofort sympathisch und da war mir klar, wenn ein Team, dann dieses hier.“

„Wir freuen uns über den Besuch von Mark, dass Shawn seinen Vater mitgebracht hat, bedeutet uns sehr viel und freut uns“, so Vize-Vorstand Stefan Zieger. „Shawn hat sich binnen der ersten Minuten sofort wohl gefühlt und der Draht zur Mannschaft passt einfach, ich freue mich wahnsinnig für ihn“, meint der Vater abschließend. Auch Offense-Coach Brian Adkins ist glücklich über das erste Training: „Shawn ist ein talentierter Spieler. Er hat sich sofort integriert und eigene Anreize eingebracht.“

Das erste Heimspiel der neuen Regionalliga-Saison bestreiten die Wilddogs am 25. April im Holzhof-Stadion gegen die Gießen Golden Dragons. *pm*